

## Ansiedlung in Homberg schon vor über 1000 Jahren?



Foto: ML

## Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Netzwerk für Gründungsberatung
- Hilfe für die Ukraine ДОПОМОГА ДЛЯ УКРАЇНА
- Kolumne der „Pioniere“: Der Homberger Balkon
- Brunnenfunde erzählen von Hombergs Frühgeschichte

## Netzwerk für Gründungsberatung

### Experten helfen Firmengründer\*innen weiter

**D**as reichhaltige Beratungs- und Informationsangebot für Gründungswillige in der Region wird jetzt auf einer Internetseite der Stadt Homberg (Efze) übersichtlich dargestellt:

<https://www.homberg-efze.de/wirtschaft-stadtentwicklung/wirtschaft/gruendungsberatung/>

An einer Firmengründung Interessierten steht im Schwalm-Eder-Kreis und in der Kreisstadt Homberg (Efze) ein Netzwerk von Beratern zur Verfügung. Die Stadt Homberg (Efze) möchte Zugänge zu den verschiedenen Trägern von Informations- und Gründungsberatungsstellen ermöglichen. Mit einem Klick finden Nutzer\*innen die nötigen Informationen und Ansprechpartner\*innen, die Sie für eine erfolgreiche Firmengründung benötigen. Zudem ist das Team der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung für alle Unternehmensgründer\*innen in Homberg unter der Telefonnummer 05681/994260 da.

### Beratungsangebote

#### Virtuelles Gründerzentrum Schwalm

Die Palette der Leistungen des VGZ Schwalm ist breit gefächert: Informationsgespräche, Erörterung von Geschäftsideen, Beratung bei Geschäftsplänen, Vermittlung von Patenschaften, Informationen über mögliche Fördermöglichkeiten (z.B. LEADER) und die Bildung von Netzwerken durch regelmäßig stattfindende Gründertreffen sind nur ein Teil des Angebotes, das für die Gründer\*innen aus der Region zur Verfügung gestellt wird. Lesen Sie mehr:

<https://www.vgz-schwalm.de>



#### Handwerkskammer Kassel

Informationen über eine Betriebsneugründung im Handwerk und die Beantwortung vieler Fragen, wie zum Beispiel: Wie plane ich erfolgreich?, Wie mache ich mich selbstständig? oder eine Beratung bei einer Betriebsübernahme oder zur Erlangung des Meisterbriefs finden Interes-



Das Beraterteam des VGZ Schwalm, v.li.: Walter Blum, Jürgen Angres, Tanja Damm und Manfred Kelber.  
Foto: copyright VGZ Schwalm.

sierte auf dieser Internetseite des Handwerks. Hier gibt es Tipps und Beratung zur finanziellen Förderung und Hilfe bei der Suche einer geeigneten Immobilie für den Betriebsstandort. Zusätzlich finden Sie hier Informationen über die Aus- und Weiterbildung und die Betriebsführung. Lesen Sie mehr:

<https://www.hwk-kassel.de>



#### IHK Kassel-Marburg

Von den ersten Schritten über die Erstellung eines Businessplans gibt diese Seite weiterhin einen Überblick über IHK-Ansprechpartner bei einer Existenzgründung, Startup-Ideen und einem Branchenverzeichnis. Lesen Sie mehr:

<https://www.ihk-kassel.de/hauptnavigation/gruendung>



#### Kreishandwerkerschaft

Neben den branchenspezifischen Angeboten der Verbände bietet die Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder, als Dachorganisation der 19 Handwerks-Innungen,

wichtige Informationen, Beratungen und Dienstleistungen vor Ort. Auf der Internetpräsentation der Kreishandwerkerschaft finden Sie Informationen zum Arbeitsschutz, Buch- und Steuerstelle, eine Rechtsberatung, Informationen über die Themen Bonitätsprüfung, Inkasso, Betriebsberatung, Sonderkonditionen, Finanzmanagement und dem Versorgungswerk. Lesen Sie mehr:

<https://www.handwerk-schwalm-eder.de/ueber-uns/leistungen.html>



#### Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises und IQ Netzwerk Hessen

Damit die ersten Schritte für eine Unternehmensgründung möglichst reibungslos erfolgen, gibt die Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises zukünftigen Firmenchefs Starthilfe. Gründer\*innen werden bei allen Fragen rund um die eigene Selbstständigkeit und die Firmenentwicklung individuell beraten. Der Weg in die Selbstständigkeit sollte gut vorbereitet werden. Die Wirtschaftsförderung hilft mit ihrer Existenzgründungsberatung, die

## Gründungsberatung

Gründung Schritt für Schritt umzusetzen und alle Gründungsformalitäten zu erledigen. Bei allen Fragen rund um das Thema „Existenzgründung“ bietet sie eine kostenlose Unterstützung aus einer Hand. Erstinformation, Erstberatung sowie die Unterstützung bei Gründungsformalitäten und die Fördermittelberatung gehören zum Beratungsangebot. Außerdem vermittelt die Wirtschaftsförderung ein gutes Netzwerk aus lokalen, regionalen und überörtlichen Akteuren zur Intensivberatung mit Experten. Lesen Sie mehr:

<https://www.schwalm-eder-kreis.de/Wirtschaft-und-Tourismus/Wirtschaftsfoerderung.htm?#substart>



### Termine Gründer- und Unternehmersprechstage des Landkreises Schwalm-Eder

Flyer Sprechstage:

<https://www.homberg-efze.de/wirtschaft-stadtentwicklung/wirtschaft/gruendungsberatung/flyer-homberg-data.pdf?cid=g3d>

### IQ Netzwerk Land Hessen Angebote für Unternehmen

Um am Arbeitsmarkt konkurrenzfähig zu bleiben, müssen sich kleine und mittlere Unternehmen mehr denn je als attraktive Arbeitgeber präsentieren. Neue Wege in der Personalgewinnung und -entwicklung können hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten. Das IQ Netzwerk Hessen macht Sie fit für die praktische Gestaltung Ihres Fachkräftebedarfs und unterstützt Sie dabei, die vorhandenen Potenziale Ihrer Belegschaft zu nutzen. Entdecken Sie Vielfalt als Ressource für Ihr Unternehmen. Das IQ Netzwerk Hessen zeigt Ihnen wie. Lesen Sie mehr:

<https://www.hessen.netzwerk-iq.de/angebote/unternehmen.html>



(di)

Am 29. Mai 2022:

## DEUTSCHER FACHWERKTAG

Veranstaltungen • Führungen • Neue Formen des Arbeitens • Genießen

## Kolumne Nr. 06

### Der Homberger Balkon

*die Welt ist zu hektisch  
wir müssen uns mehr Zeit nehmen  
für uns  
für unsere Liebsten  
weniger konsumieren  
mehr Sein  
jetzt, hier, im Moment  
sofort!*

**W**as für ein Stress ist es bitte Achtsam zu sein? Und es kann auch richtig teuer werden.

Ein »Retreat«, ein ruhiger Ort, an dem man sich entspannt und meditiert, kann richtig Geld kosten. Diesen Stress und das Geld brauchte ich zuletzt nicht, ich bekam 10 Tage Isolation zu zweit geschenkt. Bei soviel Zeit konnte ich unseren 40m<sup>2</sup> Balkon richtig schätzen lernen. Zum Beispiel die Blaue Holzbiene, die jeden Tag unsere Primeln besuchte. Auch die netten Frauen vom Bauamt traten ab und zu vor unser Fenster, begutachteten Baustellen, telefonierten, rauchten. Zwitschernde Amseln am Morgen und fiepsende Fledermäuse am Abend. Beim genaueren Beobachten, war richtig was los auf dem Homberger Balkon.

Die Sonne lockte uns am Sonntag hinaus. Ich stellte mein Fahrrad auf den Balkon, um daran zu basteln, meine Freundin genoss das Wetter. Als ich grübelte, wie ich eine verdammte feste Schraube lösen könne, lernten wir unsere drei Balkon-Nachbarn mit folgenden an mich gerichteten

Spruch kennen: »Überlass das Denken lieber den Pferden, die haben einen größeren Kopf.« Auf einen Grillabend in zwei Wochen haben wir uns, nach weiteren Austausch von Sprüchen, dann doch verabredet. Über die restliche Einsamkeit halfen uns Anrufe von zwei Häusern weiter. Wir waren bereits kurz davor ein Dosentelefon dorthin zu installieren. Die Versorgung war auch gesichert: Brot, Pizza, Nudeln und Kuchen haben uns liebe Menschen vor die Tür gestellt.

In einem Moment der Ruhe und Achtsamkeit auf dem Homberger Balkon, wurde mir klar, in was für einem Luxus wir leben. Damit meine ich nicht den materiellen Luxus, sondern den Luxus, der Gemeinschaft. Menschen, die sich umeinander kümmern. Hier anzukommen und auf hilfsbereite Homberger\*innen zu treffen, die offen für Neue(s) sind. Menschen, die sich freundlich und nicht feindlich begegnen. Und diese Offenheit und Hilfsbereitschaft, brauchen wir gerade jetzt: im Kleinen auf dem Balkon, in Isolation; und im Großen, in Europa, auf der Welt.

*Als wir wieder auf freiem Fuß waren, wurde ich gefragt:*

*»Was ist für dich Frühling?«*

*Ich antwortete:*

*»Gemeinschaft!«*

SR und die Pionier\*innen

## Hohe Anzahl an Anträgen

### Landkreis bittet von Nachfragen bei Sozialverwaltung und Ausländerbehörde abzusehen

**D**urch die stetig steigende Zahl an geflüchteten Menschen, steigt auch die Zahl der Anträge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die bei der Sozialverwaltung des Schwalm-Eder-Kreises gestellt werden, sowie auch die Zahl der Anträge auf Erteilung eines humanitären Aufenthaltstitels in der Ausländerbehörde um ein Vielfaches. Der Schwalm-Eder-Kreis bittet um Verständnis, dass es infolgedessen zu längeren Bearbeitungszeiten kommt.

Die Zahl schutzsuchender Menschen aus der Ukraine im Schwalm-Eder-Kreis steigt täglich. Das Land Hessen hat die Landkreise informiert, dass auch in den kommenden Tagen und Wochen mit einem erhöhten Zuzug von geflüchteten Menschen zu rechnen ist und Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen. Hier hat der Schwalm-Eder-Kreis die notwendigen Maßnahmen bereits getroffen und sieben Sporthallen im Landkreis für eine kurzzeitige oder auch längerfristige Unterbringung aktiviert. Zudem hält der Schwalm-Eder-Kreis, auch dank der großen Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis, ein breit angelegtes Wohnraumangebot vor.

Neben der Unterbringung der Geflüchteten im Landkreis, sind der Gang zum Einwohnermeldeamt der jeweiligen Kom-

mune und die Meldung bei der Ausländerbehörde des Schwalm-Eder-Kreises zentrale Bausteine des Ankommens der Ukrainerinnen und Ukrainer. Durch die deutlich ansteigenden Zahlen an Geflüchteten, die täglich den Landkreis erreichen, steigt auch die Zahl der gestellten Anträge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialverwaltung und die Zahl der Anträge auf Erteilung eines humanitären Aufenthaltstitels in der Ausländerbehörde. Durch die hohe Anzahl an Anträgen kommt es trotz bereits erfolgter Personalverstärkung zu längeren Bearbeitungszeiten. Aus diesem Grund bittet der Schwalm-Eder-Kreis darum, von telefonischen Eingangs- und Sachstandsanfragen bei der Sozialverwaltung und auch der Ausländerbehörde abzusehen. Anhand der aktuellen Zahlen der zu bearbeitenden Anträge gehen die Sozialverwaltung und die Ausländerbehörde von einer Bearbeitungszeit von mindestens zwei bis drei Wochen aus. Bei steigenden Antragszahlen durch Geflüchtete kann sich dieser Zeitraum sogar noch verlängern.

Folgendes wird für die Antragsstellung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bei der Sozialverwaltung des Schwalm-Eder-Kreises benötigt:

- komplett ausgefüllter Antrag auf Leis-



tungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz über die Stadt-/Gemeindeverwaltung mit Meldebescheinigung

- Nachweis der Eröffnung eines Kontos (wenn vorhanden; ansonsten muss dieser nachgereicht werden, da sonst die Anweisung der Leistung nur über Schecks erfolgen kann, was die Auszahlung weiter verzögert und verkompliziert)
- Mietbescheinigung (wenn private Wohnung angemietet wurde)

Weitere Informationen zu Hilfsangeboten und -gesuchen gibt es auch auf der Internetseite des Schwalm-Eder-Kreises. Der Direkt-Link zur Themenseite „Hilfe für die Ukraine“ lautet

[www.schwalm-eder-kreis.de/ukrainehilfe](http://www.schwalm-eder-kreis.de/ukrainehilfe) (PÖA SEK)

## Möbel für erste Grundausrüstung gesucht

**I**m Schwalm-Eder-Kreis stehen zahlreiche Unterkünfte für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung. Da nicht alle Unterkünfte mit Möbeln und Elektrogeräten ausgestattet sind, bittet der Landkreis in Kooperation mit dem „EinLaden am Obertor“ in Homberg/Efze um Möbelspenden.

Die Zahl der geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die im Schwalm-Eder-Kreis Schutz suchen, nimmt stetig zu. Um den Menschen eine möblierte Unterkunft zur Verfügung zu stellen, bittet der Landkreis in Kooperation mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Schwalm-Eder um Möbelspenden. Gesucht werden gut erhaltene Gebrauchtmöbel für eine erste Grundausrüstung der Wohnräume für die Geflüchteten.

„Wir sind über die große Bereitschaft

der Bürgerinnen und Bürger aus dem Schwalm-Eder-Kreis, Wohnraum zur Verfügung zu stellen sehr dankbar. Die Solidarität ist sehr groß, was einmal mehr zeigt, dass wir hier bei uns im Schwalm-Eder-Kreis Gemeinschaft wirklich leben. Das ist ein tolles Signal, auch an alle, die aus der Ukraine hier zu uns kommen und Schutz suchen. Wohnraum allein reicht jedoch leider nicht aus. Viele Wohnungen sind nicht möbliert, weshalb wir dringend auf Spenden angewiesen sind. Umso glücklicher sind wir, dass wir mit dem Diakonischen Werk und seinem ‚EinLaden‘ in Homberg einen Kooperationspartner gefunden haben, der nicht nur auf große Erfahrung im Bereich der Möbelspenden zurückgreifen kann, sondern dazu auch Kapazitäten zur Einlagerung vorhält“, so

Sozialdezernent und Vize-Landrat Jürgen Kaufmann.

„Wir freuen uns, als Diakonisches Werk einen aktiven Beitrag dafür leisten zu können, dass die Geflüchteten in unserem Kreis gut ankommen und sich wohl fühlen können,“ so Diakoniefarrerinnen Petra Schwermann. „Dafür engagieren sich die Menschen in unserem Arbeitsprojekt mit Gebrauchtmöbeln ebenso wie unsere Mitarbeitenden in den Tafeln, Kleiderläden und Beratungsstellen. In diesen Tagen ist schnelle und unkomplizierte Hilfe gefragt, und wir können alle dazu beitragen.“

Am dringendsten werden Betten ohne große Überbauten gesucht, im besten Fall mit passendem Lattenrost und möglichst einer sauberen Matratze. Dazu kleinere Schlafzimmerschränke. Die Wohnun-

## Ukrainehilfe

gen, die bestückt werden sollen, sind meist sehr klein. Ebenso werden Küchen oder einzelne Küchenmöbel bspw. Külschränke benötigt. Dazu auch immer Tische und Stühle. Große Polsterlandschaften oder Schrankwände werden zum jetzigen Zeitpunkt nicht benötigt. Auch „weiße Ware“ (Külschrank, Waschmaschine, E-Herd usw.) wird gesucht. „Falls Sie solche Möbel und Geräte zuhause stehen haben, die Sie nicht mehr benutzen, rufen Sie uns an. Die gespendeten Waren sollten gut erhalten, sauber sein und funktionieren, offensichtliche Schäden sollten nicht vorliegen. Spenden Sie also bitte nur Möbel, die Sie selbst in einem Gebrauchtwarenkaufhaus erwerben würden“, sagt Jürgen Kurz vom Diakonischen Werk des Kirchenkreises Schwalm-Eder.

### Zum Spendenablauf

Im ersten Schritt benötigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „EinLaden“ in jedem Fall Bilder und Informationen von den gespendeten Möbeln. Das kann per E-Mail oder WhatsApp geschehen. In Einzelfällen kann auch eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter des Diakonischen Werks nach Terminabsprache die Daten bei den Spendenden vor Ort erfassen und Bilder machen. Die Angebote werden dann direkt gelistet. Möbel können auch bei den Spenden abgeholt werden. Das Diakonische Werk verfügt jedoch nur über ein kleines Fahrzeug, so können nur begrenzte Kontingente bewegt werden. Sollte die Möglichkeit bestehen, etwaige Transporte selbst zu organisieren, kann dies Abläufe beschleunigen.

### Kontakt zum „EinLaden“

Tel.: (0 56 81) 93 90 147  
Mobil und WhatsApp: (01 74) 187 62 64  
E-Mail:  
[moebel@einladen-am-obertor.de](mailto:moebel@einladen-am-obertor.de)  
Homepage: [www.einladen-am-obertor.de](http://www.einladen-am-obertor.de)

Weitere Informationen zu Hilfsangeboten und -gesuchen gibt es auch auf der Internetseite des Schwalm-Eder-Kreises. Der Direkt-Link zur Themenseite „Hilfe für die Ukraine“ lautet [www.schwalm-eder-kreis.de/ukrainehilfe](http://www.schwalm-eder-kreis.de/ukrainehilfe) (PÖA SEK)

## Ärztliche Behandlung mit Behandlungsschein

**W**enn eine ärztliche Behandlung notwendig ist, nehmen sie bitte zunächst Kontakt mit einem Hausarzt oder Kinderarzt auf. Dieser setzt sich bezüglich der Abrechnung mit uns in Verbindung und fordert einen Behandlungsschein an. Behandlungsscheine können ausschließlich an Hausärzte, Kinderärzte und Zahnärzte ausgestellt werden.



### Hier einige Hinweise zum Ablauf:

Damit wir dem Arzt einen Behandlungsschein ausstellen können, muss zuvor eine Anmeldung beim zuständigen Einwohnermeldeamt mit entsprechender Stellung eines Leistungsantrags erfolgen. Aufgrund des hohen Antragsaufkommens erfolgt die Erfassung in der EDV leider zeitverzögert. Scheine können erst ausgestellt werden, wenn die Erfassung in unserer EDV abgeschlossen ist. Der Hausarzt/Kinderarzt entscheidet ob eine fachärztliche Mitbehandlung erforderlich ist und stellt in diesem Fall einen Überweisungsschein aus. Bitte legen sie den Überweisungsschein zur Genehmigung bei uns vor.

### Bitte senden Sie uns die Überweisungsscheine

Per Post:  
Schwalm-Eder-Kreis  
Sozialverwaltung- Krankenhilfe  
34574 Homberg  
per Fax: 05681-775282  
per Mail:  
[krankenhilfe@schwalm-eder-kreis.de](mailto:krankenhilfe@schwalm-eder-kreis.de)

Eine Anmeldung bei einer Krankenkasse ist frühestens nach 18 Monaten in Deutschland möglich. Vielen Dank für Ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit!

## Schwalm-Eder-Kreis Der Kreisausschuss

### Лікування – Довідка для лікування

**Дорогі пацієнти,**  
Якщо ви потребуєте лікування, будь ласка зверніться до сімейного чи дитячого лікаря. Вони зв'яжуться з нами та дають запит щоб отримати рахунок за лікування.

Довідки для лікування можуть видати виключно сімейні, дитячі лікарі та стоматологи.

### Тут підказки щодо перебігу:

Щоб ми могли видати лікарю довідку для лікування, ви повинні напередодні зареєструватися в паспортному столі та заповнити заявку на отримання фінансової допомоги.

В зв'язку з високою кількістю надійшовших заявок в електронну базу даних обробка даних здійснюється з затримкою. Довідки можна отримати тільки тоді, коли відбувалася обробка електронних даних.

Сімейний лікар приймає рішення чи можливе сумісне лікування більш вузьких спеціалістів і видає в цьому разі направлення. Будь ласка подавайте направлення для дозволу до нас.

### Будь ласка відправляйте направлення

На пошту  
Schwalm-Eder-Kreis  
Sozialverwaltung- Krankenhilfe  
34574 Homberg  
По факсу: 05681-775282  
Чи по ел. скриньці:  
[krankenhilfe@schwalm-eder-kreis.de](mailto:krankenhilfe@schwalm-eder-kreis.de)

Реєстрація для медичного страхування можливе не раніше після 18 місяців перебування в Німеччині. Дякуємо Вам за розумінні і спільну роботу!

## Brunnenfunde erzählen Hombergs Geschichte

### Ton, Steine, Scherben

**W**enn Kinder im Sandkasten oder Matsch spielen, lächeln wir oft und freuen uns darüber. Wenn es Erwachsene es tun, so würde es vielleicht eher ein Kopfschütteln erzeugen. Welchen Unterschied macht es, wenn dabei etwas gefunden wird? Sei es die vermisste Schaufel oder das Förmchen für den Sandkuchen – oder eine alte Tonscherbe?

Für den Neubau des mehrgeschossigen Multifunktionshauses an der Holzhäuser Straße, Enge Gasse und dem Marktplatz wurde im September und Oktober 2019, nach dem Abriss des maroden Anbaus und Teilen des ehemaligen „coop“ von 1970, viel Erde bewegt. Dabei stießen die Bauarbeiter auf eine runde Steineinfassung. Wie Homberger Historiker schon immer vermuteten, sollte hier ein mittelalterlicher Brunnen existieren, der nun endlich wieder ans Tageslicht kam.

Wir erinnern daran, dass die ersten historischen Überlieferungen über Homberg von 1162 stammen und im Jahre 1231 Homberg als Stadt beurkundet wurde. Bei vielen Bauarbeiten im Altstadtzentrum kamen uahrscheinliche historische Funde zutage: In den 1960er Jahren in der Stadtkirche, Mitte der 1990er Jahre am Pulverturm. Bei Kanalarbeiten an der Westheimer Straße wurden Reste des Westheimer Tors bzw. der abgetragenen Stadtmauer gefunden oder 2007 am Marktplatz ein möglicher Vorgängerbau des Rathauses und, nicht zu vergessen, die Grabungsfunde der Hohenburg.

Archäologen aus Marburg wurden hinzugezogen, um die Fundstelle in der neuen Baugrube zu katalogisieren und mögliche Fundstücke zu bergen. Wochenlang gruben sie bis zur Tiefe des Baugrundes und vermaßen die Schichten.

### Es blieb nicht nur bei dem Fund eines Brunnens

Insgesamt konnten sogar drei Brunnen erfasst werden sowie Mauerreste, Gewölbekeller und Straßenpflaster. Mehrere Erdschichten zeugen von langer Nutzung, aber auch von einem Brand, den es hier im 13. Jh. gegeben hat. Einer der Brunnen wurde bereits frühzeitig aufgegeben und verfüllt. Bei den Ausgrabungen stießen die Archäologen auf unzählige kleine und große Fundstücke. Hinzu kamen

Materialien für den Hausbau wie Dachziegel- oder Wandfragmente.

Mit dem Erreichen der Brunnensohle durch stark eintretendes Wasser, zeitlicher Begrenzung der Ausgrabungsarbeiten oder dem Erreichen des Niveaus der geplanten Bausohle wurden die Arbeiten verschiedentlich eingestellt. Die Brunnensohle wurde dabei nicht erreicht. Alle Fundstücke wurden zur Reinigung, Prüfung und Katalogisierung in die Universität Marburg gebracht. Die umfangreiche, ausführliche Dokumentation der Grabungsarbeiten wurde vom Archäologenteam unter der Leitung von Dr. Thilo F. Warneke zusammengestellt und kann im Haus der Geschichte eingesehen werden.

### Einige Funde werden bereits im Haus der Geschichte ausgestellt

Eine erste Lieferung aus Marburg bestand aus zehn Umzugskisten, sie enthielten z.B. tausende Keramikscherben, zum Teil mit Verzierungen. Darüber hinaus befinden sich unter den Fundstücken auch eine große Anzahl glasierter Keramik, Glas von Fenstern oder Trinkgefäßen, Metall, Leder, Holz und Knochen. Die Nutzung der Brunnen reicht vom 12. Jahrhundert und wahrscheinlich bis zum 17. Jahrhundert.

Ein Team vom Haus der Geschichte um den Archäologen Dr. Thomas Lehmann, der u.a. Lehrer am Theodor-Heuss-Gymnasium in Homberg (Efze) ist, wählte einige Fundstücke aus. Eine Auswahl stellen wir hier und auf der nächsten Seite vor. (ML)



*Ein komplett erhaltener Krug aus dem 15./16. Jahrhundert ist ein Highlight der Fundstücke. Er kann etwa 1 Liter Flüssigkeit aufnehmen.*

*(Alle Fotos: Medienhaus Homberg)*



*Ein kleiner, mittelalterlicher Spielwürfel, aus einem Rinderknochen geschnitten.*

## Brunnenfunde



Ein Schleifstein, vermutlich hochmittelalterlich (also vor 1250)



Diese Scherbe zeigt bemalte Keramik „Pingsdorfer Machart“. Töpferware wie diese wurden vom 9. bis 13. Jahrhundert zunächst im rheinischen Vorgebirge hergestellt und weit vertrieben, auch bis Nordhessen.



Dieses mittelalterliche Webgewicht aus Sandstein, von einem Gewichtswebstuhl, bezeugt, wodurch Homberg einst reich und wohlhabend wurde.



Das absolute Highlight, wenn auch unscheinbar, ist die Wand-scherbe eine Keramikgefäßes: nach Art, Verzierung und Beschaffenheit wird es auf eine Zeit geschätzt, in der Chatten bzw. die Römer im heutigen hessischen Raum gelebt haben. Diese kleine Scherbe wird ca. 1.600 Jahre alt sein!

## Haus der Geschichte



Haus  
der  
Geschichte

### Öffnungszeiten:

DI-FR: 08-12 Uhr und 13-16 Uhr

SA: 10-16 Uhr · SO: 10-14 Uhr

Termine und Führungen nach Absprache möglich:

Tel. (0 15 25) 603 55 07

[www.haus-der-geschichte-hr.de](http://www.haus-der-geschichte-hr.de)

Homberg (Efze) · Marktplatz 16

mit dem  
Haus der Reformation



und dem  
HohenburgMuseum

Burgberggemeinde e.V.



Hier gelten die  
aktuellen  
Hygieneregeln!

